



Heimgarten (1790 m)

Ohlstadt (730 m) - Bärenfleckhütte (1262 m) - Heimgarten (1790 m) - Kaseralm (1334 m) - Ohlstadt (730 m)

Charakter: Leichte Bergwanderung, die über breite Forstwege und komfortable Pfade führt. Die ruppigen Waldpfade im unteren Teil des Anstiegsweges sind bei Nässe rutschig und unangenehm. Hier ist ein Mindestmaß an Trittsicherheit erforderlich.

Anfahrt: Autobahn München - Garmisch, Ausfahrt Murnau. Nach der Autobahnausfahrt rechts Richtung Ohlstadt abbiegen. Die Abfahrt nach Schwaiganger noch links liegen lassen und bei der nächsten Gelegenheit links nach Ohlstadt abbiegen. Im Ort nach einer langgezogenen Rechtskurve gleich nach dem Eiscafé Maier links in die Hauptstraße einbiegen. Nach 400 Metern am Ende der Hauptstraße bei der Verzweigung schräg rechts in die Heimgartenstraße fahren und bei der nächsten Gelegenheit links (an dieser Kreuzung befindet sich eine große Infotafel und ein Wegkreuz) und gleich wieder rechts fahren. Dann der Heimgartenstraße immer geradeaus bis zum Wanderparkplatz folgen.

Mit Bus & Bahn: Mit der Bahn von München Hauptbahnhof oder Tutzing nach Ohlstadt. Vom Bahnhof zu Fuß über den Bahnhofsweg und vorbei am Schwimmbad in gut 30 Minuten (2,1 km) zum Ausgangspunkt.

Karte: Kompasskarte 7 - Murnau, Kochel (1:50 000)

Der Heimgarten zählt zu den schönsten Aussichtsbergen in den Bayerischen Voralpen. Alleine wird man am stolzen Gipfel am Rande des Loisachtals allerdings nur selten sein, da dieser sowohl vom Walchensee als auch vom Herzogstand und von Ohlstadt angesteuert wird. Die kurz unterhalb des Gipfels gelegene Heimgartenhütte trägt ihr übriges dazu bei, dass der Berg hoch in der Gunst der Wanderer steht. Wer von Ohlstadt Richtung Heimgarten aufbricht, der erlebt einen kurzweiligen Anstieg mit herrlichen Ausblicken über das Loisachtal. Als Rückweg bietet sich der etwas längere aber dafür ungemein reizvolle Abstieg über die Kaseralm an. Bei dieser Variante hat man das Loisachtal, den Kochelsee und die felsige Nordseite von Herzogstand und Heimgarten stets im Blickfeld.

Aufstieg: Wir starten am Wanderparkplatz am Ende der Heimgartenstraße in Ohlstadt und folgen der Forststraße ostwärts. Sobald wir den Waldrand erreichen, treffen wir auf den ersten Wegweiser, der uns die Richtung zum Heimgarten vorgibt (Weg Nr. 441). Über den breiten Forstweg spazieren wir in den Wald hinein und erreichen nach fünf Minuten eine Weggabelung. Nun halten wir uns rechts und orientieren uns Richtung Heimgarten und Rauheck. Weitere fünf Minuten später gelangen wir abermals zu einer Gabelung. Hier schlagen wir den linken (oberen) Weg ein (gelber Wegweiser "Heimgarten"). Nun bleiben wir immer auf unserem Forstweg und ignorieren alle Abzweigungen.





Nach 20 Minuten kommen wir an eine beschilderte Kreuzung und biegen scharf links ab (Wegweiser "Heimgarten, Rauheck"). Im Anschluss vollzieht unser Weg einen Rechtsbogen und bringt uns nach zwei Minuten zu einer weiteren Verzweigung. Hier verlassen wir den Forstweg nach rechts (Wegweiser "Heimgarten") und wandern über einen mit Stufen ausgebauten Waldpfad bergauf. Der teilweise ruppige und bei Nässe unangenehme Weg leitet uns über einen bewaldeten Bergrücken und bringt uns nach gut fünf Minuten zu einer Forststraße. Wir überqueren die Forststraße und setzen unsere Wanderung über den holprigen Waldweg fort. Zehn Minuten später mündet unser Pfad wieder in die Forststraße.

Kurz darauf erreichen wir eine große Kreuzung. Hier gehen wir geradeaus weiter ("Weg Nr. 441, Heimgarten über Bärenfleckhütte") und spazieren hinunter zu einem Bachbett. Wir überqueren das Bachbett, wenden uns im Anschluss nach links und folgen dem kleinen Bachlauf auf seiner rechten Seite in den Schwarzraingraben hinein. Nach wenigen Minuten bringt uns der Pfad in Serpentinaus dem Graben hinaus zu einer bewaldeten Hochfläche. Wir wenden uns nach links (Südosten, grüner Wegweiser "Heimgarten") und erreichen knapp fünf Minuten später über einen Waldpfad die Bärenfleckhütte. Wir lassen die Selbstversorgerhütte der DAV-Sektion Murnau links liegen und folgen unserem Pfad zuerst durch lichten Wald und später über einen grasigen Hang weiter bergauf.



Später gabelt sich unser Weg und wir wählen den linken Pfad und lassen somit den Abzweig zum Rauheck rechts liegen. Im Anschluss leitet uns der Weg in vielen Serpentinaus zügig bergauf und wir genießen während des Anstiegs den schönen Blick über das Loisachtal und zum Staffelsee, zum Riegsee und zum Starnberger See. Gut 2 ¼ Stunden nach Aufbruch am Parkplatz in Ohlstadt erreichen wir den

Verbindungsgrat zwischen Heimgarten und Rauheck. Wir wenden uns nach links und folgen dem breiten Rücken auf den Gipfelaufbau des Heimgarten zu. 15 Minuten später erreichen wir eine Verzweigung. Hier lassen wir den Abzweig zur Kaseralm links liegen, wenden uns nach rechts und gelangen innerhalb von gut fünf Minuten zur Heimgartenhütte. Vor der Hütte stehend biegen wir scharf links ab und wandern in wenigen Minuten zum Gipfelkreuz hinauf.

Abstieg: Nach einer verdienten Einkehr an der Heimgartenhütte spazieren wir innerhalb von knapp fünf Minuten über den Aufstiegsweg zurück zum Abzweig Richtung Kaseralm (gelber Wegweiser "Weg Nr. 443 - Ohlstadt über Kaseralm"). Nun biegen wir rechts ab und folgen einer Latschengasse in nördlicher Richtung. Nach den Latschen wendet sich der Pfad Richtung Osten und leitet uns in vielen Serpentinaus bergab. Während des Abstiegs haben wir den Kochelsee und den schroffen Verbindungsgrat zwischen Herzogstand und Heimgarten stets vor Augen. Nach einer halben Stunde erreichen an einem Wiesensattel einen Schilderbaum. Am grasigen Sattel wenden wir uns nach links (Wegweiser "Ohlstadt, Großweil, Schlehdorf über Kaseralm").



Vom Sattel leitet uns ein Wiesenpfad in vielen Kehren bergab und bringt uns nach 15 Minuten zur Kaseralm. Wir lassen das Almgebäude rechts liegen und folgen einem Karrenweg zu einem beschilderten Abzweig vor einer Rechtskurve. Hier verlassen wir den breiten Weg nach links (Wegweiser "Weg Nr. 443 - Ohlstadt") und folgen im Anschluss einem Holzsteg über eine sumpfige Wiese. Nach einem kurzen Abstieg über einen Waldpfad folgt ein weiterer Steg, der uns über sumpfiges Terrain leitet. Schließlich mündet dieser in einem breiten Forstweg, der uns zurück zur uns bekannten Kreuzung vor dem Schwarzraingraben bringt. Hier biegen wir rechts ab und wandern über den Aufstiegsweg hinunter nach Ohlstadt.

Alternativer Anstieg zum Heimgarten:

Vom Walchensee zum Heimgarten und Gratwanderung zum Herzogstand (zur Tourbeschreibung).

Einkehrmöglichkeit:

Heimgartenhütte (1775 m), privat, Tel. +49 (0)171/9507787, geöffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober.

| | Höhe | | Gehzeit | Gesamt | Ziel |
|---|--------------|-----------------|---------|-------------|-------------------|
| ↗ | 730 m | - 1262 m | + 1:25 | 1:25 | Bärenfleckhütte |
| ↗ | 1262 m | - 1790 m | + 1:20 | 2:45 | Heimgarten |
| ↘ | 1790 m | - 1334 m | + 0:45 | 3:30 | Kaseralm |
| ↘ | 1334 m | - 730 m | + 1:30 | 5:00 | Ohlstadt |

